

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/048/1
öffentlich		
Datum 16.06.2009	Aktenzeichen IV.2	Federführend: Herr Baade

Betreff

EU-Umgebungslärmrichtlinie
- Beratung über das weitere Verfahren
- Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem Lärmaktionsplan
Ahrensburg 2008

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Stadtverordnetenversammlung	29.06.2009	

Beschlussvorschlag:

1. Die Punkte 1, 4, 6 und 7 sowie der allgemeine Punkt „Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigern“ werden beschlossen.
2. Die Punkte 2, 3 und 5 werden im Rahmen der Aufstellung des Masterplans Verkehr untersucht und sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplanes Ahrensburg 2008.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Lärmaktionsplan nach Herausnahme der Punkte 2, 3 und 5 beim Ministerium einzureichen.

Sachverhalt:

Diese Sitzungsvorlage steht im Zusammenhang mit den Beratungen im Umwelt- und Bau- und Planungsausschuss am 10.12.2008 (**siehe Anlage 1**) und im Umweltausschuss am 10.06.2009 (**siehe Anlage 2**).

Der Punkt 1 der Sitzungsvorlage 2008/163: „Die Ergebnisse der Lärmaktionsplanung 2008 werden zur Kenntnis genommen.“ wurde am 10.12.2008 beschlossen.

Über die Punkte

- „2. Die im Sachverhalt und in der Anlage 3 (*Anmerkung: Anlage 3 der Vorlage 2008/163*) genannten Maßnahmen, Empfehlungen und Planungsaufgaben zur Umsetzung der Lärmaktionsplanung werden durchgeführt. Für die unter Punkt 5 genannte Maßnahme „Planung Südtangente“ soll vor Aufstellung des Generalverkehrsplanes geprüft werden, ob diese Trasse grundsätzlich in einer verträglichen Form (Lage zum Naturschutzgebiet) realisierbar wäre.

3. Um den Stand der Umsetzung von Maßnahmen und die Wirkung bereits durchgeführter Maßnahmen zu überprüfen und festzustellen (Qualitätskontrolle) ist für 2010 ein Monitoring geplant.“

wurde nicht abgestimmt.

Im Anschluss an die Sitzung wurden die dort angesprochenen Unterlagen (farbig) an die Mitglieder des Bau- und Planungs- und Umweltausschusses verteilt.

Im Anschluss an die Debatte im gemeinsamen Ausschuss am 10.12.2008 wurden immer wieder Fragen in den Ausschüssen im Rahmen der Bürgerfragestunde zum weiteren Verfahren gestellt. Es wurden durch einige Mitglieder der Lenkungsgruppe „Lärmaktionsplanung“ 2 Schreiben eingereicht (**siehe Anlage 3**) mit dem Tenor an der Lärmaktionsplanung festzuhalten und diese zu verabschieden.

Außerdem liegt ein Antrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.03.2009 (**siehe Anlage 4**) sowie der FDP vom 08.06.2009 (**siehe Anlage 5**) vor.

Bei den erarbeiteten Maßnahmen und Vorschlägen aus der Lärmaktionsplanung kann in 2 Gruppen unterschieden werden:

- A) Konkrete Vorschläge (meist kurzfristig realisierbar) bezüglich veränderter Verkehrsanordnung als Vorschlag an die Verkehrsaufsicht (die Verkehrsaufsicht hat in der Lenkungsgruppe aktiv mitgearbeitet, sodass grundsätzlich von realisierbaren Vorschlägen ausgegangen werden kann).
- B) Vorschläge und Maßnahmen eher konzeptioneller Art, d. h. Konzepte sollen erstellt oder mögliche Lösungen planerisch überprüft werden.

Um die Aufstellung, die Beschlussfähigkeit und Abgabe des Lärmaktionsplanes Ahrensburg 2008 in Kiel voranzutreiben, schlägt die Verwaltung folgende Änderung der Beschlussvorlage 2008/163 vom Dezember 2008 sowie der Beschlusslage 2009/048 vom April 2009 vor:

Die Punkte 1, 4, 6 und 7 sowie der allgemeine Punkt „Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigern“ werden beschlossen.

1. *„Verkehrsverlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel“*
 - * *Im Rahmen der Aufstellung des Masterplans Verkehr 2009 werden auch Radverkehre, Busverkehre und Fußgängerverkehre untersucht und Handlungsansätze vorgeschlagen.*

Busverkehr:

- * *Innerhalb der Zukunftswerkstatt wurde die Idee der Einrichtung eines Stadtbussystems hervorgebracht und soll im Rahmen einer AG Stadtbuss weiter untersucht werden.*
- * *Unter Hinzuziehung des Kreises Stormarn und der Träger der Bussysteme sollen Aspekte des Busverkehrs wie Trägerschaft, Verkehrsmittel, Takt, Liniennführung, Tarife etc. auf Verbesserungsmöglichkeiten hin untersucht und „in Angriff genommen“ werden (der aktuelle Vertrag läuft bis 2012, danach neue Ausschreibung).*

Radverkehr:

- * *Überprüfung und Planung auf Basis des aufzustellenden Masterplans Verkehr 2009.*
- * *Ziel: Aufbau eines Radwegesystems bei Unterteilung in Freizeitnetz und „Tagesnetz“*
- * *Überarbeitung und Aktualisierung des Radwegekonzeptes von 2002 bis 2009/2010*
- * *Wiederaufnahme der AG Radverkehr*

4. *Innenstadt*

- * *Empfehlung an die Verkehrsaufsicht: Prüfung der Anordnung - Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich für die gesamte Innenstadt innerhalb des Zentrumsrings unter Berücksichtigung der Beschluslage zur Klaus-Groth-Straße und Großer Straße 2009
(Empfehlung der Zukunftswerkstatt)*

6. *Nachfahrverbot Manhagener Allee*

- * *Empfehlung an die Verkehrsaufsicht: Prüfung und Umsetzung des Nachfahrverbots in der Manhagener Allee 2009*

7. *Verkehrsberuhigter Bereich Wulfsdorf*

- * *Tempo 50 zwischen Bornkampsweg und Am Scharberg - Empfehlung an die Verkehrsaufsicht in Abstimmung mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr 2009*

Allgemein - Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigern

- * *in der Lübecker Straße, dem Reeshoop und dem Bornkampsweg in Abstimmung mit Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr und der Verkehrsaufsicht*

Die Punkte 2, 3 und 5 werden im Rahmen der Aufstellung des Masterplans Verkehr untersucht. Sie sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplanes 2008, sollten jedoch in der zweiten Stufe der Lärmaktionsplanung 2012 berücksichtigt werden.

2. *Nördliche Entlastungsstraße – „Neuer Postweg“ bis zur B 75 – Lübecker Straße*

- * *Planung auf Basis des aufzustellenden Masterplansverkehr 2009;*
- * *Beschluss Einleitung des Planfeststellungsverfahrens 2009, Förderantrag stellen,*
- * *Baumaßnahme durchführen 2011*

(Anmerkung: Zwischenzeitlich hat die Stadtverordnetenversammlung Planungsmittel im Haushalt 2009 bereitgestellt.)

3. *Nordwestliche Entlastungsstraße – B 75 bis Bünningstedter Straße*

- * *Überprüfung und Planung auf Basis des aufzustellenden Masterplanes Verkehr 2009 und Übernahme in die Flächennutzungsplanung 2010/2011*
- * *Überprüfung einer Umwidmung der L 225*

5. Südtangente

- * *Planerische Überprüfung im Masterplan Verkehr;*
- * *Insbesondere muss untersucht werden, ob unter Berücksichtigung eines Lkw-Fahrverbots und von Lärmschutzmaßnahmen eine verträgliche Einbindung (Nähe zu Wohngebieten und zum Naturschutzgebiet Ahrensburger Tunneltal) der Trasse möglich ist*

Es fanden bisher 2 Öffentlichkeitsveranstaltungen statt. Dort wurde nach weitreichender Erläuterung der gesetzlichen Grundlagen, den Ergebnissen der vorgenommenen Lärmkartierung und der physikalischen Aufklärung über Schall, Lärm, subjektiver Wahrnehmung und objektiver Lärmimmission auch über die betroffenen Quartiere gesprochen und weitere als problematisch empfundene Quartiere und Orte genannt. Die Anregungen wurden im Rahmen mehrerer Arbeitsgruppensitzungen der Lenkungsgruppe (eines Arbeitskreises bestehend aus den Fachplanern für Verkehr und Lärm, einem Moderator, Bürgern aus dem Stadtgebiet und Vertretern von Bürgerinitiativen, dem Kreis Stormarn, dem VHH, der Kommunalpolitik, der Verkehrsaufsicht, dem Fachbereich Stadtplanung, Bauen, Umwelt) aufgenommen und in den Prozess der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes eingearbeitet.

Die Verwaltung empfiehlt, für 2010/2011 ein so genanntes Monitoring durchführen zu lassen, um zu prüfen, welche Maßnahmen begonnen und welche durchgeführt wurden, ob und in welchem Umfang die Maßnahmen zu einer Lärminderung führten.

Die EU-Lärmrichtlinie sieht vor, die Lärmkartierung sowie die Lärmaktionsplanung alle 5 Jahre zu wiederholen. Die nächste Kartierung würde dann 2012 anstehen.

(Weitere Informationen zur Lärmaktionsplanung finden Sie auf der Homepage der Stadt Ahrensburg www.ahrensburg.de unter Bauen-Planung-Umwelt, Umweltplanung, Lärmaktionsplanung.)

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Protokoll der gemeinsamen Sitzung Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss 10. Dezember 2008
- Anlage 2: Protokoll-Entwurf der Umweltausschusssitzung vom 10.06.2009
- Anlage 3: Anregungen und Kommentare durch Teilnehmer der Lenkungsgruppe
- Anlage 4: Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.03.2009
- Anlage 5: Antrag FDP vom 08.06.2009